

München. 10. 18. 74.

Liedlicher Herr!



Herr von Wurzbach läßt für Ihr Lieksbild danken, er findet sehr Sie darauf viel jugendlicher aussehen, als er sich gedacht hat. Es hat also auf denselben einen ganz andern Eindruck gemacht als Sie befürchtet hatten.

Erinnern Sie sich einer Miniatur-Malerei Martin Schärmer welcher ehemals zu Ihren Bekannten gezählt u. mit Ihnen u. Schubert verkehrt haben soll? oder besitzen Sie von ihm etwas, ein Bild, eine Miniatur? Wurzbach hat mir diese Frage gestellt u. wäre sehr froh etwas darüber bezügliches von Ihnen zu hören.

Anliegend folgt ein alter Bekannter, den ich fotografieren ließ. Wenn Sie das Bild nicht in Ihre Sammlung legen wollen, so finden Sie leicht einen Abnehmer, einen Freund oder eine Freundin dafür.

Meine arme Frau bekam neuerdings einen
schmerzhaften Husten, der sich besonders zur
Nachtzeit u. am Morgen zu wahren Ersticken
Anfällen steigerte. Da kein Mittel helfen wollte,
versuchten wir auf nasale Wickelungen um den
Hals, welche bedeutende Erleichterung schaffen, ganz
befriedigt ist aber der Husten noch nicht. Ich
muss auch von Zeit zu Zeiten meinen Hals wieder
wickeln, sonst kann ich nicht reden. Unser Häse
taugen recht wenig.

Nun denken Sie doch beiläufig daran, sich
wieder flügge zu machen u. nach Dresden der
Schwung zu nehmen. Jedenfalls hoffe ich vor
Ihres Abfahre noch zu hören. Rechts begierig
bis ich davon erfahre, wie Ihnen die neue Wohnung
gefällt u. wie Ihre Sachen dort angekommen

sind, insbesondere die von mir gepackten Kisten.
Schade daß ich Ihnen bei der Einrichtung u.
Anfragelung der Bilder nicht helfen kann, das
wäre ein wahres Gaudium für mich.

Meine Frau grüßt besten! unsere ärgsten
Wünsche begleiten Ihre Fahrt!

Dem Hrn. Festetics u. seiner Gemalin
meinen serjus. (So sagt man in Oesterreich?)

Freundlich

Jhr

alter ehemaliger

„Sonntag-Engel.“

